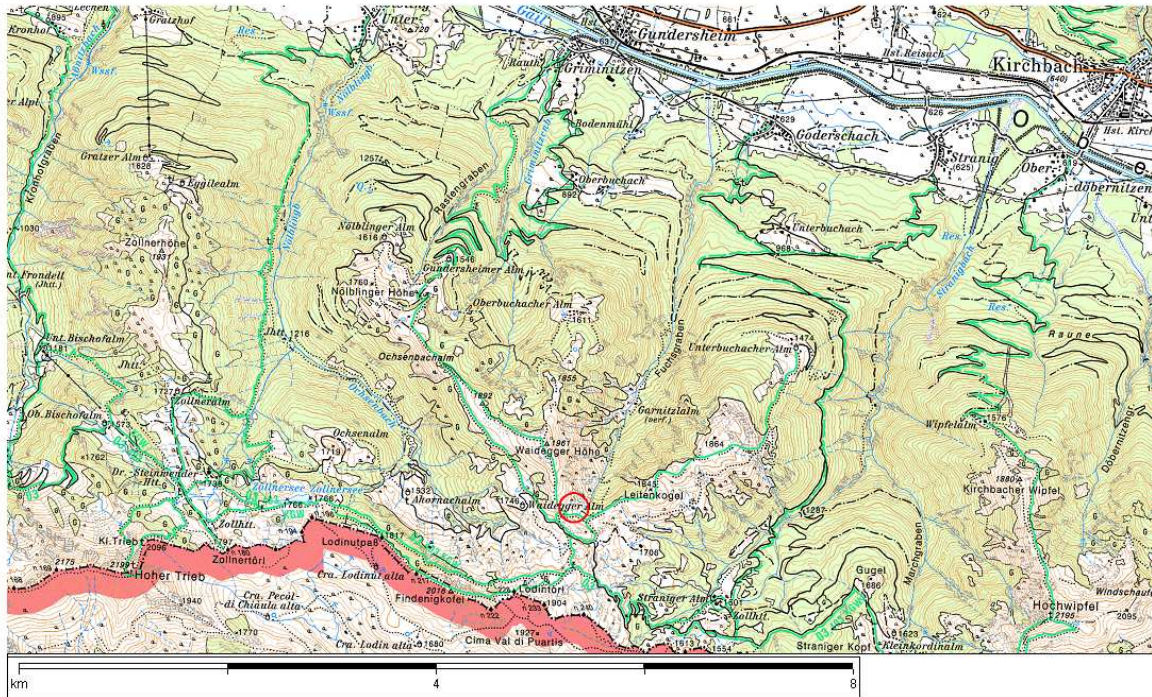


Geopunkt 33. Der Trilobitenfriedhof - Waidegger Höhe



roter Kreis: Lage des Geopunktes; grün markierte Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Startpunkt:
 Goderschach

Anmarschbeschreibung:

Die Waidegger Alm ist über mehrere Wege erreichbar (siehe Kartenausschnitt; zB über die Nölblinger Alm, über die Gundersheimer Alm, über die Straniger Alm etc.)

Beschreibung des Geopunktes:



Der Fossilienpunkt östlich der Waigegger Alm

Der Trilobitenfriedhof im Sattel östlich der Waigegger Alm wurde in den 30er-Jahren des 20. Jahrhunderts entdeckt. In bräunlich verwitternden, weichen und erdigen Schiefen einer Schutthalde sind die Reste verschiedener Lebewesen eingeschlossen, die in reicher Zahl auf und im Schlamm eines flachen Meeres in der Nähe der Küste lebten.

Die in Fachkreisen sehr bekannte „Waigegger Fauna“ aus dem jüngeren Karbon ist rund 300 Millionen Jahre alt. Allerdings wurden die Schalen und Gehäuse größtenteils aufgelöst, so dass an diesem Fundpunkt nur mehr Abdrücke vorliegen. Doch sind diese vorzüglich und mit vielen Details erhalten. Es dominieren Schalenabdrücke von Brachiopoden (muschelähnliche, aber mit Muscheln nicht verwandte Meeresbewohner).



Weiters kommen Muscheln, Schnecken, Seelilienreste, Moostierchen und auch Trilobiten (ausgestorbene dreilappige Krebse) vor. Letztere allerdings nur mehr als relativ kleine Reste des Schwanzschildes und des Kopfes.

In dieser Schutthalde muss man nicht lange nach Fossilien suchen. Beinahe in jedem Stein finden sich Bruchstücke, oft ganze Exemplare in ausgezeichnetem Erhaltungszustand.